

# Ausgeglichener Haushalt beschlossen

## Gottfriedings Pro-Kopf-Verschuldung liegt am Ende des Jahres bei 419 Euro

**Gottfrieding. (we) Am Montag letzter Woche fand die Gemeinderatssitzung statt, bei der der Haushalt beschlossen wurde. Die Planung für den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes und die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Kreisverkehr, den Neubau der Avia-Tankstelle und die Erweiterung des Nettomarktes waren die zentralen Themen.**

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Gerald Rost berichtete Karl Kolbinger von der Firma Corwese über die Möglichkeiten des weiteren Ausbaues des Breitbandnetzes in der Gemeinde. Corwese unterstützt Gemeinden in allen Phasen der Projektierung, Planung und Umsetzung bis hin zur Klärung wirtschaftlicher und rechtlicher Belange. Die Datenmengen im Netz würden immer umfangreicher, erklärte Kolbinger. Fast alles würde heute im Internet gemacht, Fotos, Musik und Clouds. Früher sei das Kupferkabelnetz ausgebaut worden, heute eben das Breitband. Damit kämen immer größere Datenmengen schnell beim Nutzer an. Der Ausbau werde im Moment zwischen 60 und 80 Prozent gefördert. Der

weitere Ausbau müsse natürlich ausgeschrieben werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Firma Corwese mit der Planung des weiteren Ausbaus des Breitbandnetzes zu beauftragen. Wenn die Planung mit Umfang und Kosten vorliege, könne eine Entscheidung über den weiteren Ausbau durch den Gemeinderat getroffen werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde dem Plan der Erweiterung des Nettomarktes vorbehaltlich des positiven Abschlusses der Grundstücksverhandlungen zugestimmt. Die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Kreisverkehrs mit dem Neubau einer Avia-Tankstelle und des Nettomarktes wurde einstimmig erlassen und zur Genehmigung weitergeleitet.

Ebenfalls wurde der Haushalt der Gemeinde einstimmig beschlossen. Der Haushalt ist ausgeglichen, es müssen keine Kredite aufgenommen werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung soll zum Ende des Haushaltsjahres auf 419 Euro zurückgeführt werden. Die Verringerung der Verschuldung sei sehr positiv, bei weiter guter Haushaltslage könne die Gemeinde in absehbarer Zeit



Bürgermeister Gerald Rost und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer mit Politiknachwuchs sprechen über den Breitbandausbau.

schuldenfrei sein, betonte Bürgermeister Gerald Rost, der sich für eine Senkung der Kreisumlage im nächsten Jahr aussprach.

Die Kinderkrippe benötigt einen Sonnenschutz, daher waren verschiedene Informationen eingeholt worden, über die im Gemeinderat diskutiert wurde. Das Gremium einigte sich auf ein textiles Terrassendach.

Das neue Fahrzeug für die Feuerwehr Frichlkofen wird im Jahr 2017 angeschafft, danach folgt das Fahrzeug der Feuerwehr Hackerskofen. Erster Bürgermeister Rost erläuterte, es habe wohl Unklarheiten in der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit verschiedenen Veranstaltungen und deren Ausrichtung gegeben. Das wolle er nochmals klarstellen. Pfarrer Süß und er seien sich einig, dass der jährliche Seniorenausflug durch die Gemeinde organisiert und

getragen werde. Die Faschingveranstaltung des Katholischen Frauenbundes und die Adventfeier würden von der Pfarrgemeinde organisiert. Alle anderen Veranstaltungen würden wie bisher organisiert werden. Er wolle das gute Verhältnis zwischen dem Pfarrer und ihm nicht durch unsachgemäße Beiträge beschädigen lassen.

Im Anschluss berichtete er, dass in der Gemeinde im Moment 68 Asylbewerber untergebracht sind. Die Tendenz sei steigend da, wie aus der Presse zu entnehmen, verstärkt Flüchtlinge, vor allem über das Mittelmeer nach Deutschland kämen. Er dankte den ehrenamtlichen Helfern für ihre Arbeit und ihr Engagement. Das Sorge dafür, dass es im Gemeindebereich keine besonderen Vorfälle gegeben habe. Der nichtöffentliche Teil der Sitzung schloss sich an.